

Mitwirkende

Karl-Jürgen Bär, Prof. Dr. med.,
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Jena

Christoph Baerwald, Prof. Dr., Leipzig

Antonia Barke, Prof. Dr., Dipl.-Psych.,
Institut für Psychologie, Universität Duisburg-Essen

Claus Derra, Dr. med. Dipl.-Psych., Berlin

Hardy Eidam, Stadtmuseum Erfurt

Stephan Frisch, Dr. med.,
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

Beate Gruner, Dr. med.,
Psychosomatische Praxis, Weimar

Bernd Kappis, Dipl.-Psych.,
Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Mainz

Jürgen Knieling, Dr. med., Klinik f. Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Bietigheim

Jördis Kroll, Dr. med.,
Reha-Zentrum Bad Frankenhausen

Hanna Kysely, IBT, Physiotherapeutin,
Parkland-Klinik Bad Wildungen

Anke Maas, Physiotherapeutin,
Habichtswald-Klinik Kassel

Sylvia Mechsner, Prof. Dr. med., Endometriose-
zentrum, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Adak Pirmorady, Dr. med., M.A., Psychosomatik
Campus Steglitz, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Georg Pongratz, Univ. Prof. Dr. med.,
Funktionsbereich & Hiller Forschungszentrum für
Rheumatologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Corinna Schilling, Dr.med.,
Theodor-Wenzel-Werk, Berlin

Leonie Schouten, Physiotherapeutin, M. Sc.,
Klinik für Anästhesiologie, Abteilung Schmerzmedizin,
Universitätsmedizin Göttingen

Dagmar Schuh, Dipl. Sportwissenschaftlerin,
Physiotherapie am Kreuz, Erfurt

Martin von Wachter, Dr. med., Klinik für
Psychosomatik, Ostalb-Klinikum Aalen

Veranstalterin

Interdisziplinäre Gesellschaft für
Psychosomatische Schmerztherapie (IGPS)

Tagungsort

Tagungs- und Begegnungsstätte
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/57660-0, Fax: 0361/57660-99
www.augustinerkloster.de

Datum

08. und 09.11.2024

Anmeldung

IGPS Geschäftsstelle
c/o Sascha Hellendahl
Friedrichstraße 218, 10969 Berlin
Fax: 030 - 138 825 316
E-Mail: info@igps-schmerz.de

Teilnahmegebühr

	regulär	ermäßigt**
beide Tage	€ 240.-	€ 190.-
<i>Frühbuche*</i>	€ 200.-	€ 160.-
Tageskarte	€ 130.-	€ 110.-
Workshop	€ 40.-	€ 40.-

* bis 31.08.2024, es gilt das Datum der Überweisung

** Ermäßigung gegen Nachweis für IGPS-Mitglieder,
Spezialtherapeuten, Pflegepersonen, PiA, Studierende.

Bankverbindung

Empfänger: IGPS
Institut: Postbank Dortmund
IBAN: DE85 4401 0046 0014 3634 69
BIC: PBNKDEFF
Kennwort: Jahrestagung 2024

Zertifizierung beantragt!

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte der Jahrestagung produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Mitwirkenden bestehen nicht.

Anmeldeformular unter: www.igps-schmerz.de

Interdisziplinäre Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie



18. Jahrestagung

08. und 09. November 2024 in Erfurt

Aktuelle Herausforderungen in der Schmerztherapie

Endometriose – Rheuma
ICD-11 – Krisen – Team



Willkommen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer diesjährigen Jahrestagung in das ev. Augustinerkloster nach Erfurt einladen. Wir spannen in diesem Jahr einen weiten Bogen unter dem Tagungsthema „aktuelle Herausforderungen in der Schmerztherapie“.

Klinisch haben wir zwei Schwerpunkte: Endometriose und Rheuma. Wir freuen uns sehr, dass wir namhafte Referenten für das Thema Schmerz bei diesen Erkrankungen gewinnen konnten und hoffen auf eine angeregte Diskussion.

Nicht direkt störungsbezogen, aber doch relevant für die tägliche Arbeit sind die beiden anderen Schwerpunkte: Rahmenbedingungen und Team. Wir thematisieren die ICD-11 und das zunehmende Krisenerleben und wollen darauf hinweisen, dass Herausforderungen auch neue Chancen bedeuten können. Im Team-Schwerpunkt können wir neben Interprofessionalität auch etwas aus der Reha lernen.

Wie immer wird das Programm von Praxisangeboten (in der Tagung inbegriffen) und attraktiven Workshops (gesonderte Anmeldung) ergänzt.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie in Erfurt begrüßen zu dürfen.

Ihr

Karl-Jürgen Bär
Im Namen des Vorstandes

Programm

Freitag, 08.11.2024

12:00 **Ankommen, Registrierung und Imbiss**

13:00 **Eröffnung und Begrüßung**
Karl Jürgen Bär

13:05 **Weltkulturerbe Erfurt**
Hardy Eidam

13:30 bis 15:00 Endometriose

Multimodale Therapie der Endometriose
Silvia Mechsner

Schmerzverarbeitung und Widerstand – eine analytische Betrachtung
Adak Pirmorady

15:00 ☞ Kaffeepause ☞ 30 Min.

15:30 – 16:00 Praxisangebot

P1: Mit dem Atem be-geistern (Maas)
P2: 2 bis 3 spannende ACTs (v. Wachter, Kappis)
P3: Beckenboden – Selbsterfahrung (Schuh)
P4: Qi Gong (nicht nur) für Frauen (Schilling)

16:00 Zurückkommen

16:15 bis 17:45 Neue Rahmenbedingungen: Konsequenzen für die Therapie

ICD-11: Hilfe oder Hürde?
Antonia Barke

Entwicklungen in der Schmerztherapie vor dem Hintergrund eines zunehmenden Krisenerlebens
Jürgen Knieling

17:45 ☞ Pause / Ende des ersten Tages ☞

18:00 **Mitgliederversammlung der IGPS**

Samstag, 09.11.2024

08:30 – 10:00 Rheuma

Die Rolle der Schmerztherapie bei rheumatologischen Erkrankungen
Georg Pongratz

Entwicklung der Therapiekonzepte in der Rheumatologie - welchen Stellenwert haben (noch) psychosomatische Perspektiven?
Christoph Bearwald

10:00 ☞ Kaffeepause ☞ 30 Min

10:30 – 11:00 Praxisangebot

P1: Mit dem Atem be-geistern (Maas)
P2: 2 bis 3 spannende ACTs (v. Wachter, Kappis)
P3: Beckenboden – Selbsterfahrung (Schuh)
P4: Qi Gong (nicht nur) für Frauen (Schilling)

11:00 Zurückkommen

11:15 – 12:45 Team und Interdisziplinarität

Ambulant: Lessons Learned aus Pain2020/ Pain2.0 Interprofessionelle Zusammenarbeit in Teams gestalten
Leonie Schouten

Stationär: Reha – viel besser als gedacht!
Jördis Kroll, Claus Derra

12:45 ☞ Ende, Imbiss ☞

13:30 – 15:00 Workshops, gesonderte Anmeldung!

W1 Hypnose bei Schmerzen (Derra, Schilling)

W2 Interprofessionelle TEAM-Zusammenarbeit gestalten (Schouten)

W3 Neuerungen in der Schmerzleitlinie (Gruner, Bär)

W4 Physiotherapie bei rheumatischen Erkrankungen (Maas, Kysely)

W5 „Was habe ich? - ein ‚Sowohl-als-auch-Modell‘ chronischer ausgedehnter Schmerzen im Gespräch mit Patient*innen entwickeln (Frisch)

Kurzbeschreibung der Workshops IGPS Jahrestagung 2024

Die Workshops finden statt am Samstag, 09.11.2024
von 13:30 bis 15:00 Uhr (= 90 Minuten)

W1 Claus Derra, Corinna Schilling *Hypnose bei Schmerzen*

Die Anwendung von Hypnose zur Beeinflussung von Schmerzen hat eine lange Tradition im medizinisch ärztlichen Bereich. Auf der Basis des Autogenen Trainings werden wir eine ganz einfache Technik der Tranceinduktion vermitteln. Abgeleitet aus der Bauchhypnose wird dann ein strukturiertes Vorgehen entwickelt, das über einen posthypnotischen Auftrag eine Beeinflussung der Verarbeitung von Schmerzen ermöglicht. Wesentlich ist dabei, dass die anfängliche Heterosuggestion in eine Selbsthypnose mündet und damit die regelmäßige selbständige Anwendung von Trancen ermöglicht wird.

W2 Leonie Schouten *Interprofessionelle TEAM-Zusammenarbeit gestalten (Schouten)*

Die Behandlung von Patient:innen mit wiederkehrenden bzw. anhaltenden Schmerzen sollte unter Berücksichtigung des bio-psycho-sozialen Modells möglichst interprofessionell im Team erfolgen. Dabei sind persönliche Faktoren (u.a. eigene Überzeugungen), prozessuale und strukturelle Kontextfaktoren (u.a. Führung, Empowerment) sowie die konkrete Zusammenarbeit im Team (u.a. Verhalten/Haltung der Teammitglieder, Kommunikation) von Bedeutung. Der Workshop stellt Ergebnisse zur interprofessionellen Teamarbeit aus den Versorgungsforschungsprojekten PAIN2020 (01NVF17049) und PAIN2.0 (01NVF20003) vor und liefert mit praktischen Ansätzen einen Einblick in das „Ich im Team“ und „Wir als Team“.

W3 Karl-Jürgen Bär, Beate Gruner *Neuerungen in der Schmerzleitlinie*

Der Workshop wendet sich vor allem an frühere Teilnehmer des Curriculums „Psychosomatische Schmerzbegegnung“. Wir möchten in dem Workshop die Neuerungen der 2023 überarbeiteten Schmerzleitlinie mit Ihnen diskutieren. Insbesondere den Umgang mit der Einführung der diagnostischen Einteilung nach ICD 11. Hier zeigen sich Unsicherheiten, die verständlich sind, da das Klassifikationssystem allgemein noch nicht eingeführt wurde. An konkreten Beispielen wird eine mögliche Handhabung vorgestellt und hierzu zum Austausch eingeladen. Weitere diskussionswürdige Themen können hierzu – gern an praktischen Beispielen – vorher eingebracht werden.

W4 Hanna Kysely, Anke Maas

Physiotherapie bei rheumatischen Erkrankungen (Die Hürde nehmen)

Hauptsymptom des rheumatischen Formenkreises ist der quälende Schmerz. Dieser führt zu einem vermehrten Schonen und Vermeiden von schmerzhaften Bewegungen. Der eigene Handlungsspielraum verringert sich, teilweise schleichend. Das Vermeidungsverhalten führt letztendlich in eine Sackgasse. Die Herausforderung gleichermaßen für die Patienten und Therapeuten ist es, diesen Schmerz einerseits ernst zu nehmen und andererseits einen guten alltagsrelevanten Umgang damit zu finden. Es lohnt sich, den Einlaufschmerz zu überwinden und damit die positive Erfahrung zu machen, dass sich Schmerzqualität und –intensität zum Guten hin verändern lassen. Damit wäre die wichtigste Hürde genommen. Das Seminar bietet dazu praktische Tipps und Bewegungssequenzen an, die Lust auf mehr machen.

W5 Stephan Frisch

*Was habe ich? - ein ‚Sowohl-als-auch-Modell‘ chronischer ausgedehnter Schmerzen im Gespräch mit Patient*innen entwickeln*

Patient*innen haben oft kein integratives Modell ihrer Schmerzerkrankung. Beginnend mit den ersten psychologisch-psychotherapeutischen Kontakten ist es jedoch wichtig, mit den Patient*innen über ein derartiges `Sowohl-als auch-Modell` chronischer Schmerzen ins Gespräch zu kommen. Wissenschaftlicher Hintergrund einer derartigen Modellentwicklung kann v.a. bei chronischen ausgedehnten Schmerzen das neurobiologisch-psychologische „FITTs“ Modell bei Fibromyalgie-Syndrom (Pinto et al. 2023) sein. Neben der Besprechung theoretischer Hintergründe und kollegialem Austausch sollen in dem Workshop die Prinzipien der tangentialen Gesprächsführung und insbesondere der Modellentwicklung in Praxisbeispielen beleuchtet und durch Rollenspiele eingeübt werden.

Sascha Hellendahl
IGPS e.V.
Friedrichstr. 218

10969 Berlin

Auch per Fax an
030 – 138 825 316

oder Mail (gescannt) an
info@igps-schmerz.de

Verbindliche Anmeldung zur 18. Jahrestagung der IGPS 2024 in Erfurt

Aktuelle Herausforderungen in der Schmerztherapie

Anrede:	Frau <input type="checkbox"/>	Herr <input type="checkbox"/>
Name:	_____	
Anschrift:	_____ _____	
E-Mail:	_____	
Geburtsdatum:	_____	
Datum/Unterschrift:	_____	

Datum: Freitag, 08. und Samstag, 09. November 2024

Tagungsort: Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Teilnahmegebühr (bitte zutreffendes Feld ankreuzen):

	<u>regulär</u>	<u>ermäßigt**</u>
beide Tage	<input type="checkbox"/> € 240.-	<input type="checkbox"/> € 190.-
Frühbucher*	<input type="checkbox"/> € 200.-	<input type="checkbox"/> € 160.-
Tageskarte <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa.	<input type="checkbox"/> € 130.-	<input type="checkbox"/> € 110.-
Workshop	<input type="checkbox"/> € 40.-	<input type="checkbox"/> € 40.-

* bis 31.08.2024, es gilt das Datum der Überweisung
** Ermäßigung gegen Nachweis für IGPS-Mitglieder, Physiotherapeuten, Pflegepersonen, PiA, Studierende.

parallele Workshops am Samstag, 09.11.2024, 13:30 – 15:00 Uhr,

Teilnahmegebühr jeweils 40,00 € extra (bitte 1 Workshop ankreuzen falls Teilnahme gewünscht):

- W1:** Hypnose bei Schmerzen (Hr. Derra, Fr. Schilling)
- W2:** Interprofessionelle TEAM-Zusammenarbeit gestalten (Fr. Schouten)
- W3:** Neuerungen in der Schmerzleitlinie (Fr. Gruner, Hr. Bär)
- W4:** Physiotherapie bei rheumatischen Erkrankungen (Fr. Maas, Fr. Kysely)
- W5:** „Was habe ich? - ein ‚Sowohl-als-auch-Modell‘ chronischer ausgedehnter Schmerzen im Gespräch mit Patient*innen entwickeln (Hr. Frisch)

Bitte überweisen sie die **Teilnahmegebühr + ggf. Workshopgebühr** auf folgende Bankverbindung:

Empfänger: IGPS e.V. IBAN: DE85 4401 0046 0014 3634 69 BIC: PBNKDEFF

Kennwort: „IHR NACHNAME“, Teilnahmegebühr IGPS Jahrestagung 2024